

Winnan am 25ten Juli 1880  
(mein Hochzeitstag)

Herrn Herrn Freund!

Zuletzt hat ich gefasst, als Angehender  
zum 25ten Juli die letzte Zusage des Hrn.  
Vorsitzenden im Forum eines freigeistigen  
Anwesenden unversucht zu werden oder  
doch noch Gegenstand der Besprechung  
zu werden. Die Forderung,  
welche aus Ihr Brief an mich  
Manu bracht, fielt ich mich für ein  
"retardierendes Moment", - so man  
zu mal die Richter den Kaufgriff  
womit sie die Zeit ihrer Verfügung  
noch glänzender machen wollen -  
bestimmt die freundliche Gemüthsart  
den Tag aufzugeben, den ein  
Rath auf solche Gesichtspunkte der  
Freundschaft. Aber es ist nicht  
dieser Hoffnung - Nun aber nicht  
"Nun" zu sagen, ist selbst für mich  
an Hoffen und Annehmen zu wenig.  
zu wenig. - Nun - und dann  
unterstehen mich den Hoffen u.  
sagen, ob es nicht doch fällt.

Wom 15 Aug. bis 15 Sept. muß der  
Bücher sein Raub haben, das sagt ich  
ein. Hier ist's aber mit der Gründzeit  
oder mit der Rückzeit? Könnten  
die eine oder andere nicht in  
weiterem Bogen mit angemeßener  
Preisgabe eingewirft werden?  
Zur Zeit haben sich mir zwar nicht  
mehr so frei, wie in den Jahren  
das geht aber Alltags zu verstehen.  
Und wenn Ihr denn dasach handelt,  
so könnten die festlich (am 25. d.)  
die Schriftstellerkammer mit  
erleben, in das Holz. Inwiefern der  
deutsche Literatur befallend  
mit eingewirft und manchen  
Freunde ein Preuden - von geben,  
so weit sich eben zu großen Bedauern  
unserer Leser (wie man das  
spricht ist schon) für liebt.  
Das schenke mir - wie ich das zeitlich  
Ihrer Erlaubnis in der Formierung  
haben - noch das liebste sollst  
dann noch?? - Erlauben Sie  
mir ein zweyten Status quo bei



und mitzützailen. Gantz ist mein  
Mann abgerafft - zu nächst nach Gotta,  
wo er mit dem Zahnarzt zu Hün fat,  
am Donnerstag wird er in seinen  
bleiben und nachherlich Freitag  
nach Ems reisen, worauf er großen  
Hoffnung für seine Heilung setzt.  
Zur Unterthan fat er sich darüber  
gelassen, ob er nachher noch einen  
früheren Arzt gelauten Aufsuchel,  
in Trübsal und man und den  
mit Adalwin von Floren eigentlich  
selb selbst zurabzuwenden. Selbst  
nach Oberammergau mayen wird.  
Zu sein mainer Freundin nachher  
fin auch in diesem Jahre in den  
Gülte das August in Labarz zu besuchen.  
Ausserdem kommt ab mich nach  
nach. Die Möglichkeit irgend  
bestimmend auf den Pfaffen  
denn das Posten einzurufen, wenn  
ich am Ort bin, giebt mir den Gedanken  
nie, während Maxime überaus  
die ich Gassen in Böhmen be-  
sucht, auch meine Mädchen durch  
Umlauf glücklich zu machen u. d. d. d.



mit Naselin einen Kürzenhüpfelfalt  
in seinen zu nasen, den diese dann,  
wie sie mag, bei sich selbst daselbst aus-  
dasen könnte. Ganz zu spät ist  
noch vom 15 Juli bis 18 Aug. - Doch  
ist nicht damit gesagt, daß ich mir  
Hoden dort zubringen will. Aus  
bakteriell kommt u. bleibt die Mal-  
nur etwa zehn Tage. - Ich weiß nicht  
ob ich Ihnen noch schreiben soll und  
das aufzusuchen. Mein Mann  
wird sich nicht auf zum nächsten  
Zeit dazu finden. Doch - auf "Hil-  
laube" - diesen und allen hat Sie  
eingeladen. Das wird Ihnen wie  
mir scheint, für ein wenig aufschloß  
Hellen nicht auffallen. Sie werden  
überdies fürchten für zwei so  
bedeutende Umlagen nicht können  
genug in meinen Geist zu finden  
Sie werden o - ein solches Hochfest  
nicht bedenklichkeit auf, denn  
wir das fast das Kinderspiel nicht  
aussetzen dürfen. Dann kann  
es mir auf wieder so sehr danken,  
mit Ihnen da im Grünen zusammenzu-  
treffen. Rudi diesen findet sich zu  
kommen? -

Dein fassen, batten fründ, sein  
 auf bei mir zu wachst und zag-  
 fassigkeit sich ablösen und die  
 Erfüllung meines Herzabwunders  
 annehmen. Nachdem ich Frau  
 auf u. gewiss die zuilen zuerhalten  
 und hoffen meiner Tadeln habe  
 gemasst lassen, daß ich, die  
 braten mich mit einem flau,  
 kusselup, Kopfschlag funnen  
 und überwändert so mit einem  
 Male die von Frau Trits warlich  
 nicht so unüberstänglichem Grüber-  
 nisse. Ich hoffe. Natalis wird  
 auch da wieder helfen. Die hat  
 Frau gesagt, daß die ihr Kraft u.  
 Helfen bei ihrem unnen Unter-  
 nehmungen sein können. Haben  
 Dinge die diesem Logik und  
 sprachlos? - Höre ich die ich,  
 was sie sich doch bei Niemandem  
 finden kann! - Was sagen die dazu,  
 daß sie durch die ihrem Vater nicht  
 von ihrem schweißhellerischen Beschäftigung

maxkan lapan vill? - Aus diesem  
Grunde, hab ich in ihr Opus I noch  
nicht lesen können - wol oder übel  
muß ich doch ihr Gesammtes vorläufig  
lesen und will mich dieser Tage  
das von Ihnen zu rückgekehrte Brief-  
werk lesen. Ich bin gewiss, daß auf  
meine Arbeit meine Tochter kommen  
zu können, welche die das drückend  
nicht versteht. Diese aber  
Kommung von Ihnen, besser freud,  
ist schon vollkommen genug und  
so sehr ~~und~~ Ihr Wachen, die gedrückt  
auf meine Gebürde taglich zu  
legen, auch was, so dazwischen  
beide und vorläufig geben mich  
Ihren Lobs das Maßvergeß.  
Nun meine fustänfung Nataliens  
kann das nicht barmherzig werden.  
Die ist so glücklich in ihrem Leben  
bungem und hat für sich selbst so  
wünschlichen Gewinn davon, daß  
sie die Zeit gar nicht vermerkt und  
in der sie einmal damit auch die  
Offenheit hat werden kann.



Und ich - ob ich wol diese äußerliche  
Gehungsführung unterworfen kann?  
Gernofus, der äußeren Zierden  
maße und maße mich zu bagabau!  
Gerade so geträgt ich mich der  
ganzem Qualität Ihrer besten  
Tugenden für mein mein  
Jahr selbst in Zeiten, wo ich hab-  
sel im Tisoppe ich ob Messung  
narbengau bleibt und ich dank  
Ihnen dafür, wie ich den feinsten  
Mäßen für mein haben dank  
sinn Ertröstigung das Leben,  
Guravandnlichkeit zu empfangen,  
macht aber nicht desto weniger  
mein <sup>unvollkommenes</sup> Spiel das Maß  
meiner solchen Schritte, die zu bei  
und jetzt meine tödliche Taten  
im Gefolge hat. Mein schon ist es da,  
auf ein liebtes Wort sich mit Tugend  
sich freuen zu dürfen? Und wie  
dankbar wird es bagräßt? Ihre  
mir zugeordnete Gaben haben ich noch  
zu verdanken u. das wird mein freund-  
maße sein. Von Augustus seit diese  
Zeitraum ein, nun mit meinem Geiste  
Augen

ja und ja ist sie, wie die sie mir vor  
nielem Jahre mit ihrem Namen  
habendigkeit beschreiben haben. Ich  
wende mich nun zu erklären, ob das Bild  
was die in meinem Kopf gezeichnet  
haben, das Original ähnlich ist.

Es wäre zwar sehr schön, wenn die  
Wiederholung der selben an ihrem  
bestimmten Ort beschränkt  
wäre, doch ist die Frau, welche  
die nicht auf sie, wenn die zu mir  
kommen wollen. Sie ist noch nicht  
reife genug. Lassen die mich bald  
ich bitte, wieder was von der  
gelagert ist die mich jetzt aus Misset  
lassend, für sie. Die will so in dem  
Herdengrund, dass sie gar nicht erzählen  
mag, welche Frauen in einem bestimmten  
den Familien meinen 25 Jahre das ist  
jet. Ich habe die Hoffnung nicht auf,  
wird, Herrlichkeit, liebster  
Gruß, was das ist. Und das zu  
erzählen, wenn die Kaiser das für  
zu glauben gekommen sein wird  
Gute Gassen mögen überaus  
Künsten malten.

Zummal Herr von Frau  
Mehlinggruß frohlich! Prosa